

Ökowärme - Märkte, Politik und Perspektiven

Welche Perspektiven ergeben sich für Ökowärme in den kommenden Jahren und Jahrzehnten in Österreich? Diese Frage ist Inhalt der Veranstaltung "Ökowärme - Märkte, Politik und Perspektiven" am 23. März 2011 in Wien, zu der wir Sie sehr herzlich einladen.

Die Veranstaltung widmet sich den Märkten und Perspektiven der Ökowärme in Österreich. Schwerpunktmäßig wird auf die 3 Bereiche (Biomasse, Solarenergie, Wärmepumpe) eingegangen und deren Bedeutung bis zum Jahr 2030 analysiert. Instrumente zur Unterstützung von Ökowärme werden erläutert und diskutiert.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des IEE-Projektes "RES-H Policy" (www.res-h-policy.eu) statt und wird in Kooperation vom O.Ö. Energiesparverband und der TU-Wien/Energy Economics Group organisiert.

Termin: 23. März 2011, 9.30 – 13.30 Uhr

Ort: Technische Universität Wien, Karlsplatz 13, Böckl-Saal, 1040 Wien

Information: O.Ö. Energiesparverband, Mag. Christine Öhlinger, 0732-7720-14861, christine.oehlinger@esv.or.at

Anmeldung: O.Ö. Energiesparverband, Landstraße 45, 4020 Linz, 0732-7720-14382, office@esv.or.at

PROGRAMM

- 09.30 Begrüßung & Überblick über das Projekt "RES-H Policy"
Lukas Kranzl, TU-Wien/EEG
- 09.45 Szenarien für erneuerbare Wärme im internationalen Vergleich
Marcus Hummel, TU-Wien/EEG
- 10.05 Erneuerbare Wärme in Österreich bis 2030: Der Einfluss von Förderinstrumenten und Energiepreisen
Andreas Müller, TU-Wien/EEG
- 10.25 Diskussion
- 10.45 Kaffeepause
- 11.15 Ökowärme in Oberösterreich
Gerhard Dell, O.Ö. Energiesparverband
- 11.35 Erneuerbare Wärme in Deutschland: aktuelle Entwicklungen und langfristige Herausforderungen
Veit Bürger, Öko-Institut e.V.
- 12.00 Impulsreferate & Podiumsdiskussion: "Marktperspektiven von Biomasse, Solarthermie & Wärmepumpe"
Horst Jauschnegg, Österreichischer Biomasse-Verband
Roger Hackstock, Austria Solar
Karl Ochsner, Bundesverband WärmePumpe Austria
Michael Paula, BMVIT
Bernd Vogl, Lebensministerium
- 13.30 Mittagsimbiss, Ende der Konferenz

Moderation: *Peter Biermayr, TU-Wien/EEG*

